



ABE: 47705

**Design:
C 14**

**Radnummer:
C14 757 41 91S**

**Daten:
7.5x17" ET41 LK5/112/66.5**

CMS 536/11





CMS Automotive Trading GmbH

Lanzstraße 20 D - 68789 St.Leon-Rot Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 Fax : +49 (0) 6227 35838-33 Mail : info@cms-wheels.de

Kundeninformation:

1. Nach der Montage von CMS - Leichtmetallrädern ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeuges und ergänzen es, falls erforderlich.
2. Legen Sie bitte die Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad. Dies kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.
3. Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das im nach folgende ein TÜV-Gutachten, oder eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE)enthält. Gegebenenfalls ist die Begutachtung Ihrer Rad-Reifenkombination durch einen Sachverständigen notwendig. Bitte überprüfen Sie dies in dem Dokument. Das Gutachten, bzw. die ABE sollte bei den Fahrzeugpapieren aufbewahrt werden.
4. Die CMS - Leichtmetallräder sollten, wie Ihr Fahrzeug, regelmäßig mit einem nicht aggressiven Reinigungsmittel gesäubert werden.
5. Beim Überfahren von Hindernissen und beim Auffahren auf Bordsteine bitten wir Sie, besonders vorsichtig zu sein, da hierbei sowohl der Reifen als auch das Rad beschädigt werden können und wir daraus resultierende Reklamationen nicht anerkennen.
6. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage und fehlende oder falsche Pflege entstehen, von uns oder unseren Händlern nicht anerkannt werden.

Montageinformation:

1. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die Räder auf das vorgesehene Fahrzeug passen. Dazu ein Rad wechselnd auf alle Naben des Fahrzeugs stecken und den Bremsenfreigang prüfen. Gleichzeitig prüfen, ob die Räder mitvollständig und passendem Zubehör geliefert werden.
2. **Bereits mit Reifen montierte Räder, bei denen nachträglich festgestellt wird, dass sie nicht passen können wir nicht zurück nehmen.**
3. Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
4. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Reifen von der Vorderseite montiert werden können.
5. Bei allen CMS Rädern sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden.
6. Bitte beachten Sie das Anzugsmoment der Radschrauben bzw. Radmuttern laut ABE/Gutachten
7. Die Verwendung der Sonderräder ist nur zulässig, wenn mindestens 6 Umdrehungen bei M12 x 1,5 und 7 Umdrehungen bei M14 x 1,5 bzw. mindestens die Anzahl der Umdrehungen der serienmäßigen Befestigungsteile bei der Befestigung mit Radschrauben bzw. -muttern erreicht werden.
8. Schrauben oder Muttern sollten nicht geölt oder gefettet werden.
9. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBI I S.679)

Nummer der ABE: 47705*05

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
7,5 J x 17 EH2+

Typ: C14 757

Inhaber der ABE
und Hersteller: CMS Automotive Trading GmbH
DE - 68789 St. Leon-Rot

Für die oben bezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 47705*05

Die ABE-Nr. 47705 erstreckt sich nunmehr auf die Sonderräder 7,5 J x 17 EH2+ , Typ C14 757, in den Ausführungen wie im Nachtragsgutachten Nr. 55088212 (3.Ausfertigung) vom 12.02.2015 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen auch zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr.

4, 5, 7 - 12, 15	(2. Ausfertigung)
1, 6	(3. Ausfertigung)

des Nachtragsgutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

Im Übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten der Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, vom 12.02.2015 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 05.03.2015

Im Auftrag



Frederik Maß

Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Nachtragsgutachten Nr. 55088212 (3.Ausfertigung), zur Genehmigung vorgelegt am:
16.02.2015



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der ABE: 47705*05

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die in der bisherigen Genehmigung enthaltenen Auflagen gelten auch für diesen Nachtrag.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, 24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Auftraggeber

CMS Automotive Trading GmbH
SAP Allee 2 / Gewerbepark
68789 St.Leon-Rot
49 02 0341305

Prüfgegenstand

PKW-Sonderrad

Modell C14
Typ C14 757
Radgröße 7,5 J x 17 EH2+
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
C14 757 45 56	536/15 SD / ohne Ring 536/15 CMS / ohne Ring	5/108/63,4	45	715	2085	4/2012
C14 757 45 07	536/07 SD / SR11 Ø67,1 - Ø63,4 536/07 CMS / SR11 Ø67,1 - Ø63,4	5/108/63,4	45	715	2085	4/2012
C14 757 45 07	536/07 SD / SR13 Ø67,1 - Ø65,1 536/07 CMS / SR13 Ø67,1 - Ø65,1	5/108/65,1	45	715	2085	3/2012
C14 757 35 91S	536/12 SD / SR22 Ø66,45 - Ø57,1 536/12 CMS / SR22 Ø66,45 - Ø57,1	5/112/57,1	35	720	2145	4/2012
C14 757 41 91S	536/11 SD / SR22 Ø66,45 - Ø57,1 536/11 CMS / SR22 Ø66,45 - Ø57,1	5/112/57,1	41	720	2115	4/2012
C14 757 48 60S	536/10 SD / ohne Ring 536/10 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	48	720	2115	4/2012
C14 757 35 91S	536/12 SD / ohne Ring 536/12 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	35	720	2145	4/2012
C14 757 41 91S	536/11 SD / ohne Ring 536/11 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	41	720	2115	4/2012
C14 757 40 10	536/05 SD / SR10 Ø67,1 - Ø60,1 536/05 CMS / SR10 Ø67,1 - Ø60,1	5/114,3/60,1	40	720	2115	4/2012
C14 757 40 10	536/05 SD / SR12 Ø67,1 - Ø64,1 536/05 CMS / SR12 Ø67,1 - Ø64,1	5/114,3/64,1	40	720	2115	4/2012

Seite 2 von 5

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
C14 757 40 10	536/05 SD / SR14 Ø67,1 - Ø66,1 536/05 CMS / SR14 Ø67,1 - Ø66,1	5/114,3/66,1	40	720	2115	4/2012
C14 757 40 10	536/05 SD / ohne Ring 536/05 CMS / ohne Ring	5/114,3/67,1	40	720	2115	4/2012
C14 757 41 70	536/14 SD / ohne Ring 536/14 CMS / ohne Ring	5/115/70,2	41	720	2115	4/2012
C14 757 35 16	536/02 SD / SRZ11 Ø72,6 - Ø67,1 536/02 CMS / SRZ11 Ø72,6 - Ø67,1	5/120/67,1	35	685	2105	4/2012
C14 757 35 16	536/02 SD / ohne Ring 536/02 CMS / ohne Ring	5/120/72,6	35	685	2105	4/2012

Kennzeichnung

KBA-Nummer	47705
Herstellerzeichen	CMS
Radtyp und Ausführung	C14 757 (s.o.)
Radgröße	7,5Jx17H2
Einpresstiefe	ET .. (s.o.)
Gießereikennzeichen	SD
Herstellungsdatum	Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluss	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/110	38	720	2115
5/115	41	720	2115
5/112	48	720	2115
5/112	35	720	2145
5/120	35	685	2105
5/105	41	610	1965
5/108	45	715	2085

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluss	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	205/50R17	35	685
5/120	195/40R17	35	720
5/114,3	195/40R17	48	720
5/100	195/40R17	38	610
5/100	195/40R17	38	720
5/108	205/50R17	45	715
5/108	195/40R17	45	720
5/112	205/50R17	48	720
5/112	205/50R17	48	720
5/115	205/50R17	41	720
5/105/56,6	195/40R17	41	610

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluss	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/114,3	265/60R17	48	720
5/108	255/50R17	45	720

Aufgrund bereits positiv durchgeföhrter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühstest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 10,74 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde vom TÜV Rheinland China in Wuxi ab März 2012 durchgeföhr. Die Grundprüfung des Sonderrades wurde von der TÜV SÜD Automotive GmbH in München im Juli 2009 durchgeföhr.

Hinweise zum Sonderrad

Leichtmetallsonderrad mit 5 Doppelspeichen ww. lackiert oder poliert.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeföhrten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Anlage zur Radbeschreibung	C14 757	25.09.2012
Beschreibung (CMS)	C14 757	26.01.2011
Radzeichnung (CMS)	J 536 000-G mit Änderung vom	24.09.2010 21.04.2011
Radzeichnung (CMS)	J 536 002-A mit Änderung vom	24.09.2010 06.02.2009
Radzeichnung (CMS)	J 536 004-A mit Änderung vom	24.09.2010 06.02.2009
Radzeichnung (CMS)	J 536 005-A mit Änderung vom	24.09.2010 06.02.2009
Radzeichnung (CMS)	J 536 007-B mit Änderung vom	24.09.2010 02.07.2009
Radzeichnung (CMS)	J 536 010-A mit Änderung vom	24.09.2010 06.02.2009
Radzeichnung (CMS)	J 536 011_B mit Änderung vom	12.11.2008 10.02.2010
Radzeichnung (CMS)	J 536 012_A mit Änderung vom	24.12.2009 10.02.2010
Radzeichnung (CMS)	J 536 013_A mit Änderung vom	11.01.2010 03.03.2010
Radzeichnung (CMS)	J 536 014	03.03.2010
Radzeichnung (CMS)	J 536 015	21.04.2011
Beschreibung (SD)	C14 757	14.08.2012
Radzeichnung (SD)	30-3101010 Bl. 1/2 mit Änderung vom	04.11.2011 03.08.2012
Radzeichnung (SD)	30-3101010 Bl. 2/2	04.11.2011
Nabenkappenzeichnung	C020122-B mit Änderung vom	07.07.2000 31.08.2001
Zentrierringzeichnung	Übersicht Zentrierringzeichnung mit Zeichnungen	02.08.2012
Befestigungsmittelzeichnung	Stand 02.08.2012 Übersicht Befestigungsmittel mit Zeichnungen	09.02.2010
Verwendungsbereich	Stand 02.08.2012 Anlage 1 - 15	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 5.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 12. Februar 2015



Bohlander

00223598.DOC

Anlage 8 zum Gutachten Nr. 55088212 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 10

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0341305

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell C14
 Typ C14 757
 Radgröße 7,5Jx17H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
C14 757 41 91S	536/11 SD / ohne Ring 536/11 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	41	720	2115

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 47705
 Herstellerzeichen CMS
 Radtyp und Ausführung C14 757 (s.o.)
 Radgröße 7,5Jx17H2
 Einpresstiefe ET .. (s.o.)
 Herstellendatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S02	Serien-Schraube M14x1,5	Kugel Ø26 mm	120	27
S03	Schraube M14x1,5	Kugel Ø26 mm	130	28
S04	Schraube M14x1,5	Kugel Ø26 mm	150	28
S05	Schraube M14x1,5	Kugel Ø26 mm	130	28

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeföhrten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Audi, Mercedes-Benz
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 8 zum Gutachten Nr. 55088212 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 10

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi A4 B8, B81 e1*2001/116*0430*..; e13*2007/46*1084*..	88-125	205/55R17	A13 R37	A07 A16 A23 Car Lim V17 S02
	88-125	215/50R17	A12 R37 T90 T91	
	88-140	205/55R17	A13 M+S	
	88-140	215/50R17	A12 M+S T90 T91	
	88-195	225/50R17	A12	
	88-195	235/45R17	A12	
	88-195	235/50R17	A12	
	88-195	245/45R17	A12	
Audi A6 / A6 Avant 4G, 4G1 e1*2007/46*0436*..; e13*2007/46*1147*..	100-185	225/55R17	144	A07 A12 A16 A23 A57 B90 Car Lim NA1 S02
	100-185	235/55R17	144	
	100-185	245/50R17	144	
	100-245	225/55R17	M+S 144	
	100-245	235/55R17	M+S 144	
A-Klasse 169 e1*2001/116*0288*..	60-142	215/45R17	K14 K1c K2b K41 K42	A01 A12 A16 A23 S03
A-Klasse 176, 245G e1*2007/46*0928*..; e1*2001/116* 0470*04-..	66-125	205/50R17	A01 K1a K2b	A12 A16 A23 A57 Fh V00 V17 S03
	66-125	215/45R17	A01 K2b T87 T91	
	66-155	205/50R17	A01 K1a K2b M+S	
	66-155	215/45R17	A01 K2b M+S T87 T91	
	66-155	225/45R17	A01 K1a K2b	
	66-155	235/45R17	A01 K1c K2b K4i K5d K6g K8h	
B-Klasse 245 e1*2001/116*0314*..	70-142	205/50R17	A01 K1a K1b K2b K41 K42	A12 A16 A23 V17 S03
	70-142	215/45R17	A01 K42	
	70-142	225/45R17	A01 K1a K1b K2b K41 K42	
B-Klasse 246, 245G e1*2007/46*0751*..; e1*2001/116* 0470*04-..	66-135	205/50R17	A01 A12 K2b	A16 A23 A58 V17 S03
	66-135	215/45R17	A01 A12 K2b T87 T91	
	66-155	205/50R17	A01 A12 K2b M+S	
	66-155	215/45R17	A01 A12 K2b M+S T87 T91	
	66-155	225/45R17	A01 A12 K2b	
C-Klasse 204 e1*2001/116*0431*.. - Limousine/Coupe - incl. Facelift 2011	88-215	205/50R17	R37 T89 T93	A12 A16 A23 Cpe Lim S03
	88-215	215/45R17	R37 T87 T88 T91	
	88-225	225/45R17		
C-Klasse 204 e1*2001/116* 0431*29-.. (FIN: WDD205...)	85-155	205/55R17	A32 R37	A16 A23 A58 F39 Lim Po1 V17 S05
	85-155	215/50R17	A12 R37	
	85-155	225/50R17	A12	
	85-155	235/45R17	A12	
	85-155	245/45R17	A01 A12 K1a K1b K2b	
	85-155	245/45R17	A12 K2h R03	
C-Klasse T-Modell 204K e1*2001/116*0457*.. - incl. Facelift 2011	88-170	205/50R17	R37 T89 T93	A12 A16 A23 Car S03
	88-170	215/45R17	R37 T91	
	88-225	225/45R17	T90 T91 T94	

Anlage 8 zum Gutachten Nr. 55088212 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 10

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
C-Klasse T-Modell 204K e1*2001/116*.. 0457*25-.. (FIN: WDD205...)	85-155	205/55R17	A32 R37 T91 T95	A16 A23 A58 Car F39 Po1 V17 S05
	85-155	215/50R17	A12 R37 T91 T95	
	85-155	225/50R17	A12	
	85-155	235/45R17	A12	
	85-155	245/45R17	A01 A12 K1a K1b K2b	
	85-155	245/45R17	A12 K2h R03	
CL-Klasse 215 e1*98/14*0113*..	220-326	225/55R17	M+S R09	A12 A16 A23 B03 V17 S04
	220-326	225/55R17		
	220-326	245/50R17		
CLA-Klasse 117, 245G e1*2007/46*1007*..; e1*2001/116*.. 0470*04-..	80-125	205/50R17	A01 K1a K1b K2b	A12 A16 A23 A57 Lim V00 V17 S05
	80-125	215/45R17	A01 K2b T87 T91	
	80-155	205/50R17	A01 K1a K1b K2b M+S	
	80-155	215/45R17	A01 K2b M+S T87 T91	
	80-155	225/45R17	A01 K1a K1b K2b	
	80-155	235/45R17	A01 K1c K2b K4i K5d K6g K8h	
E-Klasse 211 e1*98/14*0183*.., e1*2001/116*0183*..	75-215	235/45R17	A10 R37	A16 A23 B03 B33 Lim S03
	75-215	245/45R17	A12	
E-Klasse 212 e1*2001/116*0501*.. - mit Luftfederung - incl. Facelift 2013	100-150	205/50R17	A10 R37 T93 V17 144	A16 A23 A58 B03 F38 Lim Y63 S03
	100-150	215/50R17	A10 R37 T90 T91 T93 V17 144	
	100-225	225/45R17	A10 T90 T91 T93 144	
	100-225	235/45R17	A10 144	
	100-225	245/45R17	A12 144	
E-Klasse 212, 212G e1*2001/116*0501*..; e1*2007/46*0484*.. - incl. Facelift 2013	100-150	205/50R17	A10 R37 T93 144	A16 A23 A58 B03 F39 Lim V17 Y63 S03
	100-150	215/50R17	A10 R37 T90 T91 T93 144	
	100-225	225/45R17	A10 T90 T91 T93 144	
	100-225	235/45R17	A10 144	
	100-225	245/45R17	A12 144	
E-Klasse Cabrio 207 e1*2001/116*0502*..	120-225	235/45R17		A12 A16 A23 A58 B03 Cbo F39 S03
	285	235/45R17	M+S	
E-Klasse Coupé 207 e1*2001/116*0502*..	120-225	205/50R17	A32 R37 T89	A16 A23 A58 B03 Cpe F39 V17 S03
	120-225	215/45R17	A11 R37 T88	
	120-225	215/50R17	A12 R37	
	120-225	225/45R17	A32 R37	
	120-285	235/45R17	A12	
E-Klasse T-Modell 211K e1*2001/116*0213*..	100-215	235/45R17	A10 R37 T94 T97	A16 A23 B03 B33 Car S03
	100-285	245/45R17	A12	
E-Klasse T-Modell 212 K e1*2007/46*0200*.. - incl. Facelift 2013	100-225	235/45R17	A10 T97 144	A16 A23 A58 B03 Car F42 Y63 S03
	100-225	245/45R17	A12 T95 T99 144	
E-Klasse T-Modell 212 K e1*2007/46*0200*.. - mit Luftfederung - incl. Facelift 2013	100 - 225	235/45R17	A10 T97 144	A16 A23 A58 B03 Car F38 Y63 S03
	100 - 225	245/45R17	A12 T95 T99 144	

Anlage 8 zum Gutachten Nr. 55088212 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 10

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
GLA-Klasse 245G e1*2001/116* 0470*06..	100-155	215/60R17		A12 A16 A23 A57 Flh S05
	100-155	225/55R17		
	100-155	225/60R17		
	100-155	235/55R17		
	100-155	245/50R17	A01 K1b K2b K6v	
	100-155	245/55R17	A01 K1b K2b K6v	
GLK-Klasse 204X e1*2001/116*0480*..	100-225	235/60R17	140	A12 A16 A23 V17 S04
	100-225	245/55R17	A01 K1b	
	100-225	255/55R17	A01 K2a K2b R03 141	
S-Klasse 220 e1*97/27*0099*..	145-326	225/55R17	M+S R09 144	A12 A16 A23 A61 B03 NBF V17 S04
	145-326	225/55R17	144	
	145-326	245/50R17	A01 K42 K56 144	
SLK-Klasse 172 e1*2007/46*0548*..	135, 150	205/50R17	A32 R37	A16 A23 V17 S03
	135, 150	215/45R17	A10 R37	
	135-225	225/45R17	A32	

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug verbaute sicherheits- und/oder umweltrelevante Fahrzeugsysteme (z. B. Reifendruckkontrollsysteme) müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben bzw. entsprechend ersetzt werden.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A07 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die Serien-Radschrauben bzw. die Serien-Radmuttern verwendet werden, die in der Tabelle "Befestigungsmittel" (Seite 1) aufgeführt sind.

A10 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an der Hinterachse verwendet werden.

A11 Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebene Schneeketten an denen laut Betriebsanleitung/Handbuch dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A13 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Kettenenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A16 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zu Bremssattel bzw. Fahrwerksteilen zu achten.

A23 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Gummiventile, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A32 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenenschloss auftragen, an der Hinterachse verwendet werden.

A57 Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A61 Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit extra verlängerter Karosserie (Fahrzeulgänge über 5200 mm).

B03 Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

B33 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 330mm oder größer an Achse1.

B90 Sonderrad nicht zulässig an Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 356 mm an Achse 1.

Anlage 8 zum Gutachten Nr. **55088212** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757
CMS Automotive Trading GmbH



Seite 6 von 10

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring, ...).

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

F38 Rad/Reifenkombination nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Luftfederung.

F39 Rad/Reifenkombination nicht zulässig an Fahrzeugausführungen mit Luftfederung.

F42 Rad/Reifenkombination nicht zulässig an Fahrzeugausführungen mit Luftfederung an der Vorderachse.

Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

K14 An der Vorderachse ist durch Nacharbeit der Frontschürze am Übergang zum Kotflügel eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2a Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2h Die Rad-/Reifenkombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen mit serienmäßigen Zusatzradabdeckungen an Achse 2 im Bereich 50° hinter Radmitte (wheel cover, flaps,...).

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K4i An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K5d An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

K6v An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K8h An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

NA1 Nicht zulässig bei Fahrzeugen (Audi A6 allroad, Typ 4G) mit serienmäßigen Reifengrößen 235/55R18, 255/45R19 oder 255/40R20 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

NBF Die Räder sind nicht zulässig für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.

Po1 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 318 x 28 mm an Achse 1.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die **serienmäßigen** Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Anlage 8 zum Gutachten Nr. **55088212** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757
CMS Automotive Trading GmbH



Seite 8 von 10

S04 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S05 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T94 Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T97 Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T99 Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V00 Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).

Anlage 8 zum Gutachten Nr. 55088212 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757
CMS Automotive Trading GmbH

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/40R17	215/35R17
Nr. 2	205/40R17	225/35R17
Nr. 3	205/45R17	235/40R17
Nr. 4	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 5	205/55R17	225/50R17
Nr. 6	215/40R17	245/35R17
Nr. 7	215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 8	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 9	225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17
Nr. 10	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 11	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 12	235/40R17	265/35R17, 275/35R17
Nr. 13	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 14	235/50R17	255/45R17
Nr. 15	235/55R17	255/50R17
Nr. 16	235/60R17	255/55R17
Nr. 17	245/40R17	255/40R17, 275/35R17
Nr. 18	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 19	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Y63 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 344 mm an Achse 1.

140 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1400 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

141 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1410 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

144 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1440 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 7. November 2014 in Lambsheim statt.

Anlage 8 zum Gutachten Nr. **55088212** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757
CMS Automotive Trading GmbH



Seite 10 von 10

Hinweise zum Sonderrad

Leichtmetallsonderrad mit 5 Doppelspeichen ww. lackiert oder poliert.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeföhrten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 10 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum April 2012.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 7. November 2014

A handwritten signature of "Bohlander" is written over a circular official stamp. The stamp contains the text "Technischer Dienst", "TÜVRheinland", "M.", and "Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile".

Bohlander

00219701.DOC

Anlage 5 zum Gutachten Nr. **55088212** (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 17

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0341305

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell	C14
Typ	C14 757
Radgröße	7,5Jx17H2
Zentrierart	Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
C14 757 41 91S	536/11 SD / SR22 Ø66,45 - Ø57,1 536/11 CMS / SR22 Ø66,45 - Ø57,1	5/112/57,1	41	720	2115

Kennzeichnungen

KBA-Nummer	47705
Herstellerzeichen	CMS
Radtyp und Ausführung	C14 757 (s.o.)
Radgröße	7,5Jx17H2
Einpresstiefe	ET .. (s.o.)
Herstellendatum	Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S02	Serien-Schraube M14x1,5	Kugel Ø26 mm	120	27
S03	Serien-Schraube M14x1,5	Kugel Ø26 mm	140	27
S04	Schraube M14x1,5	Kugel Ø26 mm	140	28

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeföhrten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller	Audi, Seat, Skoda, Volkswagen
Spurverbreiterung	innerhalb 2%

Anlage 5 zum Gutachten Nr. 55088212 (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 17

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi A3 8V e1*2007/46*0607*.. - Limousine - Cabrio	77-135	205/50R17		A07 A12 A16 A23 A57 Cbo F24 Lim S02
	77-135	215/45R17		
	77-135	225/45R17		
	77-135	235/45R17		
Audi A3 Cabriolet 8P e1*2001/116*0456*..	75-147	205/50R17	K1c R37	A01 A07 A12 A16 A23 A58 Cbo K56 V17 S02
	75-147	215/45R17	K1a K1b R37 T87 T88	
	75-147	225/45R17	K1c	
	75-147	235/45R17	K1c K2b K46	
Audi A3, -/Sportback 8P, 8PA e1*2001/116*0217*.., e1*2001/116*0418*..	184-195	205/50R17	K1c K56 M+S	A01 A07 A12 A16 A23 B03 Flh S02
	184-195	215/45R17	K1a K1b K56 M+S T88 T91	
	184-195	225/45R17	K1c K56	
	184-195	235/45R17	K1c K2b K46 K56	
Audi A3, -/Sportback 8P, 8PA, 8PB e1*2001/116*0217*..; e1*2001/116*0241*..; e1*2001/116*0418*..; e13*2007/46*1082*..	66-147	205/50R17	K1c R37	A01 A07 A12 A16 A23 Flh K56 V17 S02
	66-147	215/45R17	K1a K1b R37 T87 T88	
	66-147	225/45R17	K1c	
	66-147	235/45R17	K1c K2b K46	
Audi A3, -/Sportback 8V e1*2007/46*0607*..	77-135	205/50R17	A01 K1a K2b K3a K6g K8h	A07 A12 A16 A23 A57 F24 Flh V00 V17 S02
	77-135	215/45R17		
	77-135	225/45R17	A01 K1a K2b K3a K6g K8h	
	77-135	235/45R17	A01 K1c K2b K3a K4i K5d K6g K8h	
Audi A4 8E e1*98/14*0151*.., e1*2001/116*0151*..	74-140	205/50R17	R37 T89 T93	A07 A12 A16 A23 Car Lim V17 W20 S02
	74-188	205/50R17	M+S T89 T93	
	74-188	215/45R17	R37 T87 T88 T91	
	74-188	225/45R17	R37 T90 T91	
	74-188	235/45R17		
Audi A4 B5 e1*93/81*0013*.. , e1*98/14*0013*..	55-169	205/50R17		A07 A12 A16 A23 Au7 Car Lim V17 S02
	55-169	215/45R17	T87 T88 T91	
	55-195	225/45R17		
Audi A4 QB6 e1*2001/116*0243*..	162	205/50R17	M+S T89 T93	A07 A12 A16 A23 Car Cbo Lim V17 W20 S02
	162	215/45R17	R37 T88 T91	
	162	225/45R17	T90 T91	
	162	235/45R17		
Audi A4 Cabriolet 8H e1*98/14*0177*.., e1*2001/116*0177*..	96-147	205/50R17	R37 T89 T93	A07 A12 A16 A23 Cbo V17 W20 S02
	96-188	205/50R17	M+S T89 T93	
	96-188	215/45R17	R37 T88 T91	
	96-188	225/45R17	T90 T91 T93	
	96-188	235/45R17		
Audi A4 S4 8E,8H,QB6 e1*98/14,2001/116* 0151,0177,0243*..	253	215/50R17	M+S R09 T93 T95	A07 A12 A16 A23 Car Cbo Lim S02
	253	225/45R17	M+S T91 T93	

Anlage 5 zum Gutachten Nr. 55088212 (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 17

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi A6 -/Avant 4F, 4F1 e1*2001/116*0254*.., e1*2001/116*0276*..; e13*2007/46*1080*..	89-257	225/50R17	T93	A07 A12 A16 A23 Car Lim NBF V17 X27 S02
	89-257	235/45R17	T93	
	89-257	245/45R17		
Audi A8 4E e1*2001/116*0198*.., e1*2001/116*0246*..	154-257	235/55R17	A11 M+S 144	A07 A16 A23 B03 BM7 Lim NBF S02
	155-171	235/55R17	A11 144	
	155-171	245/50R17	A01 A12 K1a 144	
	155-171	245/55R17	A01 A12 G01 K1a K41 142	
Audi A8 D2 G850, e1*93/81*0005*..; e1*98/14*0005*..	110-250	225/55R17	A13 R35	A07 A16 A23 Au8 B03 NBF S02
	110-250	245/45R17	A12	
	265	225/55R17	A13 M+S	
Audi Q3 8U, 8U1 e1*2007/46*0591*..; e13*2007/46*1163*..	100-155	215/55R17		A12 A16 A23 A57 S04
	100-155	215/60R17		
	100-155	225/50R17		
	100-155	225/55R17		
	100-155	235/50R17		
	100-155	235/55R17		
Audi Q3 8U, 8U1 e1*2007/46*0591*..; e13*2007/46*1163*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen	100-155	215/55R17		A12 A16 A23 A57 KMV S04
	100-155	215/60R17		
	100-155	225/50R17		
	100-155	225/55R17		
	100-155	235/50R17		
	100-155	235/55R17		
Audi S3 8V e1*2007/46*0607*.. - Limousine - Cabrio	206-221	205/50R17	M+S	A07 A12 A16 A23 A56 Cbo F24 Lim S02
	206-221	215/45R17	M+S	
	206-221	225/45R17	M+S	
	206-221	235/45R17	M+S	
Audi S3, -/Sportback 8V e1*2007/46*0607*..	206-221	205/50R17	A01 K1a K2b K3a K6g K8h M+S	A07 A12 A16 A23 A56 F24 Flh S02
	206-221	215/45R17	M+S	
	206-221	225/45R17	A01 K1a K2b K3a K6g K8h M+S	
Audi TT 8J e1*2001/116* 0369*00-16; 0374*00-01; 0375*00	118-155	225/50R17	A01 K46 K56	A07 A12 A16 A23 A57 Cbo Cpe S02
	118-155	235/45R17		
	118-155	245/45R17	A01 K46 K56	
	118-200	225/50R17	A01 K46 K56 M+S	
	118-200	235/45R17	M+S	
	118-200	245/45R17	A01 K46 K56 M+S	
Audi TT 8J e1*2001/116* 0369*17-.. ab MJ 2015 (8S)	135-228	225/50R17	A90 M+S	A07 A16 A23 A57 Cpe S01
	135-228	235/45R17	A91 M+S	
	135-228	245/45R17	A12 M+S	
Seat Altea / Toledo 5P, 5PN e9*2001/116*0050*..; e9*2007/46*0012*..	63-155	205/50R17	K1c T89 T93	A01 A07 A12 A16 A23 A60 Flh KOV SeF Sth V17 S02
	63-155	215/45R17	K1c T87 T88 T91	
	63-155	225/45R17	K1c	

Anlage 5 zum Gutachten Nr. 55088212 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 17

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Seat Exeo / Exeo ST 3R, 3RN e9*2001/116*0072*.., e9*2007/46*0011*..	75-155	205/50R17	A90 R37	A07 A16 A23 A58 Car Lim V17 W20 S02
	75-155	215/45R17	A33 R37 T87 T88 T91	
	75-155	225/45R17	A90	
	75-155	235/45R17	A12	
Seat Leon 1P, 1PN e9*2001/116*0052*..; e9*2007/46*0013*..	63-155	205/50R17	K1a K1b K27 K2b R37	A01 A07 A12 A16 A23 A58 Flh S02
	63-155	215/45R17	K1a K2b R37	
	63-195	225/45R17	K1a K1b K27 K2b	
Seat Leon 5F e9*2007/46*0094*..	81-135	205/50R17	A01 K1a K2b K6j	A07 A12 A16 A23 A58 Car F24 Flh KOV V17 S02
	81-135	215/45R17		
	81-135	225/45R17	A01 K1a K2b K6j	
	81-135	235/45R17	A01 K1a K1b K2b K3c K6g K6i K6j K8g	
Seat Leon 5F e9*2007/46*0094*..	63 - 110	205/50R17	A01 K1a K2b	A07 A12 A16 A23 A58 Car F23 Flh KOV V17 S02
	63 - 110	215/45R17		
	63 - 110	225/45R17	A01 K1a K2b	
	63 - 110	235/45R17	A01 K1a K1b K2b K3c K6j K8g	
Seat Leon Cupra 5F e9*2007/46*0094*..	195,206	205/50R17	A01 K1a K2b K6j	A07 A12 A16 A23 A58 BW7 F24 Flh KOV V17 S02
	195,206	205/50R17	A01 K1v K2h K6j	
	195,206	215/45R17		
	195,206	225/45R17	A01 K1a K2b K6j	
	195,206	225/45R17	A01 K1v K2h K6j	
	195,206	235/45R17	A01 K1a K1b K2b K3c K6g K6i K6j K8g	
Skoda Octavia (II) 1Z e11*2001/116*0230*..; e11*2007/46*0012*..	55-118	205/50R17	K1a R37 T89 T93	A01 A07 A12 A16 A23 Car Lim Npf V17 S02
	55-118	215/45R17	K1a R37 T88 T91	
	55-147	205/50R17	K1a M+S	
	55-147	215/45R17	K1a M+S T91	
	55-147	225/45R17	K1a K1b	
Skoda Octavia (II) Scout 1Z e11*2001/116* 0230*21*..; e11*2007/46*0012*..	103-118	205/50R17	K1a M+S T93	A01 A07 A12 A16 A23 A56 Car KMV S02
	103-118	225/45R17	K1c M+S T91	
	103-118	225/50R17	K1c K56	
	103-118	235/45R17	K1c	
Skoda Octavia (III) 5E e11*2007/46*0243*..; e11*2007/46*0244*..	63-110	205/50R17		A07 A12 A16 A23 A58 Car F23 Lim Npf S02
	63-110	215/45R17		
	63-110	225/45R17		
	63-110	235/45R17		
Skoda Octavia (III) 5E e11*2007/46*0243*..	77-162	205/50R17		A07 A12 A16 A23 A57 Car F24 Lim Npf S02
	77-162	215/45R17		
	77-162	225/45R17		
	77-162	235/45R17		

Anlage 5 zum Gutachten Nr. 55088212 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 17

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Skoda Octavia Scout (III) 5E e11*2007/46*0243*..	110-135	205/50R17	A91 M+S	A07 A16 A23 A56 Car F24 S02
	110-135	205/55R17	A12 M+S	
	110-135	215/50R17	A12 M+S	
	110-135	225/45R17	A12 M+S	
	110-135	225/50R17	A12	
	110-135	235/45R17	A12	
	110-135	245/45R17	A12	
Skoda Superb 3T e11*2001/116*0326*..; e11*2007/46*0014*..	77-147	205/50R17	T93	A07 A12 A16 A23 Car Lim V17 S02
	77-191	205/50R17	M+S T93	
	77-191	225/45R17	T94	
	77-191	235/45R17	A01 K1a K2b K56	
Skoda Yeti 5L e11*2007/46*0010*.., e11*2007/46*0034*..	77-125	205/50R17	M+S T89 T93	A07 A12 A16 A23 A57 S02
	77-125	205/55R17	M+S T91 T95	
	77-125	215/50R17	A01 K1b T90 T91 T93	
	77-125	225/45R17	T90 T91 T93	
	77-125	225/50R17	A01 K1a K1b K2b	
	77-125	235/45R17	A01 K1b	
	77-125	245/45R17	A01 K1a K1b K2b	
VW Beetle, /Cabrio (II) 16 e1*2007/46*0539*..	77-155	205/55R17	R37	A07 A12 A16 A23 A58 Cbo Flh V17 S02
	77-155	215/50R17		
	77-155	215/55R17		
	77-155	225/50R17	A01 K1a K1b	
	77-155	235/45R17		
	77-155	235/50R17	A01 K1c K2b K3a K3c	
	77-155	245/45R17	A01 K1a K1b	
VW Caddy 2K, 2KN e1*2001/116*0252*..; e1*2007/46*0217*..; L320 - incl. MJ 2011	51-125	205/50R17	K1c K2b T89 T93	A01 A07 A12 A16 A23 A57 A59 K34 S02
	51-125	215/45R17	K1c K2b T87 T91	
	51-125	225/45R17	K1c K2b T91 T94	
VW Caddy Maxi 2K, 2KN e1*2001/116*0252*..; e1*2007/46*0217*..; L320 - incl. MJ 2011	62-125	205/50R17	K1c K2a K2b T89 T93	A01 A07 A12 A16 A23 A57 A67 K34 S02
	62-125	215/45R17	K1c K2b T87 T91	
	62-125	225/45R17	K1c K2a K2b T91 T94	
VW Cross Touran 1T, 1t e1*2001/116*0211*..; e1*2007/46*0357*..; e1*2007/46*0506*.. - incl. Facelift 2011	75-130	205/50R17	M+S T89 T93	A07 A12 A16 A23 KMV V17 S02
	75-130	215/50R17	A01 K1a M+S	
	75-130	225/45R17	M+S	
	75-130	235/45R17	A01 K1a M+S	

Anlage 5 zum Gutachten Nr. 55088212 (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 17

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW EOS 1F e1*2001/116*0349*.. - incl. Facelift 2011	85-184	205/50R17	R37	A07 A12 A16 A23 A58 Cbo V17 S02
	85-184	215/45R17	R37 T87 T88	
	85-184	215/50R17	A01 K2b K46 K56	
	85-184	225/45R17		
	85-191	205/50R17	M+S	
	85-191	215/45R17	M+S T87 T88	
	85-191	215/50R17	A01 K2b K46 K56 M+S	
	85-191	225/45R17	M+S	
	85-191	235/45R17	A01 K2b K46 K56	
VW Golf (V) 1K e1*2001/116* 0242*00-24	55-169	205/50R17	K1c R37	A01 A07 A12 A16 A23 Flh V17 S02
	55-169	215/45R17	K1c R37 T87 T88	
	55-184	205/50R17	K1c M+S	
	55-184	215/45R17	K1c M+S T87 T88	
	55-184	225/45R17	K1c	
VW Golf (V) Variant 1KM e1*2001/116* 0328*00-14	59-147	205/50R17	K1c K27 K2b K44 K46 K56	A01 A07 A12 A16 A23 A58 Car V17 S02
	59-147	215/45R17	K1a K2b K56	
	59-147	225/45R17	K1c K27 K2b K44 K46 K56	
VW Golf (VI) 1K e1*2001/116* *0242*25-.; e1*2007/46*0490*.. - Fließheck/Cabrio	59-173	205/50R17	K1c K2b K3a K6g K8d	A01 A07 A12 A16 A23 Cbo Flh V17 S02
	59-173	215/45R17	K1a K2b T87 T91	
	59-173	225/45R17	K1c K2b K3a K6g K8d	
	59-173	235/45R17	K1c K2c K3a K6h K8i	
VW Golf (VI) Variant 1KM e1*2001/116*0328*..; e1*2007/46*0492*..	59-118	205/50R17	K1c K2b K3a K6h K8d	A01 A07 A12 A16 A23 Car V17 S02
	59-118	215/45R17	K1a K2b K6g T87 T88	
	59-118	225/45R17	K1c K2b K3a K6h K8d	
	59-118	235/45R17	K1c K2b K3a K6h K8i	
VW Golf (VII) /-Variant AU, AUV e1*2007/46*0623*.. e1*2007/46*0627*..	63 - 169	205/50R17	A01 K1a K2b K3c	A07 A12 A16 A23 A57 Car F24 Flh V00 V17 S02
	63 - 169	215/45R17		
	63 - 169	225/45R17	A01 K1a K2b K3c	
	63 - 169	235/45R17	A01 K1c K2b K3c K5a K6g	
VW Golf (VII) /-Variant AU, AUV e1*2007/46*0623*.. e1*2007/46*0627*..	63 - 90	205/50R17	A01 K1a K2b K3c	A07 A12 A16 A23 A58 Car F23 Flh V17 S02
	63 - 90	215/45R17		
	63 - 90	225/45R17	A01 K1a K2b K3c	
	63 - 90	235/45R17	A01 K1c K2b K3c K5a K8g	
VW Golf Plus 1KP e1*2001/116*0304*..; e1*2007/46*0491*..	55-125	205/50R17	K1a K1b K27 K2b K44 K56	A01 A07 A12 A16 A23 A58 Flh S02
	55-125	215/45R17	K1a K1b K2b K56 T87 T88 T91	
	55-125	225/45R17	K1c K27 K2b K44 K56	
VW Golf R (VI) 1K e1*2001/116* *0242*33-..	188-199	205/50R17	A01 K1c K2b K3a K6g K8d	A07 A12 A16 A23 Cbo Flh V17 S02
	188-199	215/45R17	T87 T88	
	188-199	225/45R17	A01 K1c K2b K3a K6g K8d	
	188-199	235/45R17	A01 K1c K2c K3a K6h K8i	
VW Golf R (VII) AU e1*2007/46*0623*..	206, 221	205/50R17	A01 K1a K2b K3c	A07 A12 A16 A23 A56 F24 Flh S02
	206, 221	215/45R17		
	206, 221	225/45R17	A01 K1a K2b K3c	
	206, 221	235/45R17	A01 K1c K2b K3c K5a K6g	

Anlage 5 zum Gutachten Nr. 55088212 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 17

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Golf Sportsvan AUV e1*2007/46*0627*..	92, 110	205/50R17	A01 K1a K2b K3c	A07 A12 A16 A23 A58 F24 Flh V00 V17 S02
	92, 110	215/45R17		
	92, 110	225/45R17	A01 K1a K2b K3c	
	92, 110	235/45R17	A01 K1c K2b K3c K5a K6g K8a	
VW Golf Sportsvan AUV e1*2007/46*0627*..	63-81	205/50R17	A01 K1a K2b K3c K8g	A07 A12 A16 A23 A58 F23 Flh V17 S02
	63-81	215/45R17		
	63-81	225/45R17	A01 K1a K2b K3c	
	63-81	235/45R17	A01 K1c K2b K3c K5a K8k	
VW Jetta 16, 16H e1*2007/46*0539*..; e1*2007/46*0584*..	77 - 155	205/50R17	K1c K2b K3a K6g K8e	A01 A07 A12 A16 A23 A58 Sth S02
	77 - 155	215/45R17	K1a K1b K2b	
	77 - 155	225/45R17	K1c K2b K3a K6g K8e	
	77 - 155	235/45R17	K1c K2b K3a K6h K6i K8m	
VW Jetta 1KM e1*2001/116*0328*..	66-147	205/50R17	K1c K27 K2b K44 K46 K56	A01 A07 A12 A16 A23 A58 Sth V17 S02
	66-147	215/45R17	K1a K2b K56	
	66-147	225/45R17	K1c K27 K2b K44 K46 K56	
VW Passat 3B e1*95/54*0043*.., e1*98/14*0043*..	66-142	205/50R17	K46 L02 T87 T88 T89	A01 A07 A12 A16 A23 Car Lim V17 S02
	66-142	215/45R17	L02 T87 T88 T89	
	66-142	225/45R17	K46 L02	
VW Passat 3BG e1*98/14*0157*.., e1*2001/116*0157*..	74-142	205/50R17		A01 A07 A12 A16 A23 Car L02 Lim V17 S02
	74-142	215/45R17		
	74-142	225/45R17		
VW Passat 3C e1*2001/116* 0307*00-23	75-147	205/50R17	A01 K46 K56 R37	A07 A12 A16 A23 Lim V17 S02
	75-147	215/45R17	R37 T87 T88 T91	
	75-147	215/50R17	A01 K1a K46 K56	
	75-147	225/45R17	A01 K1a K46 K56	
	75-147	235/45R17	A01 K1a K46 K56	
VW Passat 3C e1*2001/116* 0307*00-23	184	205/50R17	A01 K46 K56 M+S	A07 A12 A16 A23 Lim V17 S02
	184	215/45R17	M+S T87 T88 T91	
	184	215/50R17	A01 K1a K46 K56 M+S	
	184	225/45R17	A01 K1a K46 K56 M+S	
	184	235/45R17	A01 K1a K46 K56	
VW Passat 3C e1*2001/116* 0307*37-.. - Limousine / Variant - ab MJ 2015 (B8/3G)	88-176	215/50R17	A91	A07 A16 A23 A57 Car Lim V00 V17 S03
	88-176	215/55R17	A91	
	88-176	225/50R17	A12	
	88-176	235/50R17	A01 A12 K8h	
	88-176	245/45R17	A12	
VW Passat 3C, 3c e1*2001/116* 0307*24-36; e1*2007/46* 0502*00-10, 0547*00-03 - Limousine / Variant - ab MJ 2011	77-155	205/50R17	A33 T89 T93	A07 A16 A23 Car Lim V17 VoA S02
	77-155	215/45R17	A33 T87 T91	
	77-155	215/50R17	A01 A12 K1a K2b T91 T95	
	77-155	225/45R17	A12 T91 T94	
	77-155	235/45R17	A01 A12 K1a K2b	

Anlage 5 zum Gutachten Nr. 55088212 (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 17

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Passat 3C, 3c e1*2001/116* 0307*24-36; e1*2007/46* 0502*00-10, 0547*00-03 - Limousine / Variant - mit Radhaus- Verbreiterungen - ab MJ 2011	77-155	205/50R17	A33 T89 T93	A07 A16 A23 Car KMV Lim V17 VoA S02
	77-155	215/45R17	A33 T87 T91	
	77-155	215/50R17	A12 T91 T95	
	77-155	225/45R17	A12 T91 T94	
	77-155	235/45R17	A12	
VW Passat Alltrack 3C, 3c e1*2001/116* 0307*24-36; e1*2007/46* 0502*00-10; e1*2007/46* 0547*00-03 - mit Radhaus- Verbreiterungen	103-155	205/50R17	A90 M+S T89 T93	A07 A16 A23 A56 Car KMV S02
	103-155	205/55R17	A12 M+S T91 T95	
	103-155	215/50R17	A12 M+S T91 T95	
	103-155	225/45R17	A90 M+S T91 T94	
	103-155	225/50R17	A01 A12 K6g	
	103-155	235/45R17	A12	
	103-155	245/45R17	A01 A12 K6h K6w K8h	
VW Passat CC / CC 3CC e1*2001/116*0468*.. - incl. Modell 2012	100-220	205/50R17	A12 T89 T93	A07 A16 A23 V17 S02
	100-220	215/45R17	A90 T87 T91	
	100-220	215/50R17	A12	
	100-220	225/45R17	A12	
	100-220	235/45R17	A12	
VW Passat Variant 3C e1*2001/116* 0307*00-23	184	205/50R17	M+S T93	A07 A12 A16 A23 Car S02
	184	215/45R17	M+S T91	
	184	215/50R17	A01 K1a K2b K46 K56 M+S T91	
	184	225/45R17	A01 K1a K2b M+S T91	
	184	235/45R17	A01 K1a K2b K46 K56	
VW Passat Variant 3C e1*2001/116* 0307*00-23	75-147	205/50R17	R37 T89 T93	A07 A12 A16 A23 Car V17 S02
	75-147	215/45R17	R37 T87 T88 T91	
	75-147	215/50R17	A01 K1a K2b K46 K56 T90	
	75-147	225/45R17	T90	
	75-147	235/45R17	A01 K1a K2b K46 K56	
VW Passat W8 3BS e1*98/14*0173*.. e1*2001/116*0173*..	202	205/50R17	M+S T93	A07 A12 A16 A23 B03 B11 Car Lim S02
	202	215/45R17	M+S T91	
	202	225/45R17	T90 T91 T93	
VW Scirocco 13 e1*2001/116*0471*..	90-155	205/50R17	A90	A07 A16 A23 A58 Cpe S02
	90-155	215/45R17	A31	
	90-155	215/50R17	A12	
	90-162	205/50R17	A90 M+S	
	90-162	215/45R17	A31 M+S	
	90-162	215/50R17	A12 M+S	
	90-162	225/45R17	A90	
	90-162	235/45R17	A12	

Anlage 5 zum Gutachten Nr. 55088212 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 17

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Scirocco R 13 e1*2001/116*0471*..	188-206	205/50R17	A90 M+S	A07 A16 A23 A58 Cpe S02
	188-206	215/45R17	A33 M+S	
	188-206	215/50R17	A12 M+S	
	188-206	225/45R17	A90	
	188-206	235/45R17	A12	
VW Tiguan 5N e1*2001/116*0450*.., e1*2007/46*0487*.. - incl. Facelift 2011 - mit Radhaus-Verbreiterungen	81-155	215/60R17		A07 A12 A16 A23 KMV S03
	81-155	225/55R17		
	81-155	235/55R17		
	81-155	245/50R17		
	81-155	255/50R17		
VW Tiguan 5N e1*2001/116* 0450*11-..; e1*2007/46*0487*02-.. - ab Facelift 2011	81-155	215/60R17		A07 A12 A16 A23 S03
	81-155	225/55R17		
	81-155	235/55R17		
	81-155	245/50R17	A01 K1a K2b	
	81-155	255/50R17	A01 K1c K2b	
VW Tiguan 5N e1*2001/116* 0450*00-10; e1*2007/46* 0487*00-01	81-155	215/60R17		A07 A12 A16 A23 S03
	81-155	225/55R17		
	81-155	235/55R17	A01 K2b	
	81-155	245/50R17	A01 K1a K2b	
	81-155	255/50R17	A01 K1c K2b	
VW Touran 1T e1*2001/116* 0211*00-22; e1*2007/46* 0357*00-01	66-125	205/50R17	K1c K2b T89 T93	A01 A07 A12 A16 A23 A58 Npf V17 S02
	66-125	215/45R17	K1c K2b T87 T91	
	66-125	225/45R17	K1c K2b	
VW Touran 1T, 1t e1*2001/116* 0211*23-..; e1*2007/46* 0357*02-..; e1*2007/46*0506*.. ab MJ 2011	66-130	205/50R17	K1a K2b T89 T93	A01 A07 A12 A16 A23 A58 Npf V17 S02
	66-130	215/45R17	K2b T91	
	66-130	225/45R17	K1a K2b	

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug verbaute sicherheits- und/oder umweltrelevante Fahrzeugsysteme (z. B. Reifendruckkontrollsysteme) müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben bzw. entsprechend ersetzt werden.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigten zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Anlage 5 zum Gutachten Nr. **55088212** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757
CMS Automotive Trading GmbH



Seite 10 von 17

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A07 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die Serien-Radschrauben bzw. die Serien-Radmuttern verwendet werden, die in der Tabelle "Befestigungsmittel" (Seite 1) aufgeführt sind.

A11 Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebene Schneeketten an denen laut Betriebsanleitung/Handbuch dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A13 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A16 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zu Bremssattel bzw. Fahrwerksteilen zu achten.

A23 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Gummiventile, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A31 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an denen laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

Anlage 5 zum Gutachten Nr. **55088212** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757
CMS Automotive Trading GmbH

A33 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A56 Die Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

A57 Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A59 Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.

A60 Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.

A67 Rad/Reifen Kombination für Fahrzeugausführungen mit langem Radstand (Caddy Maxi, 1. oder 20. Stelle des Versionenschlüssels, Feld D2, Zeile3 = L).

A90 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A91 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

Au7 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist das Sonderrad nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit 195 kW (Audi S4).

Au8 Sonderrad nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremssattel Lucas 43 in Verbindung mit Bremsscheibendurchmesser 312 mm an Achse 1.

B03 Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüs-tet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

B11 Nur zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibe 333x32mm (Sattel 2FN 4223 Ate).

BM7 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung der Sonderräder nur zulässig für die Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser von max. 324mm an Achse 1.

BW7 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 370 mm an Achse1.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombi-mousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring, ...).

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

F23 Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Verbundlenkerhinterachse.

F24 Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Viel- bzw. Mehrlenkerhinterachse (Einzelradaufhängung).

Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1v Die Rad-/Reifenkombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen mit serienmäßigen Zusatzradabdeckungen an Achse 1 im Bereich 30° vor Radmitte (wheel cover, flaps,...).

K27 An Achse 1 ist durch Nacharbeit der Befestigung des Kunststoffinnenkotflügels an der Bördelkante eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen.

K2a Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2h Die Rad-/Reifenkombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen mit serienmäßigen Zusatzradabdeckungen an Achse 2 im Bereich 50° hinter Radmitte (wheel cover, flaps,...).

K34 Die Funktion der Schiebetüren ist zu überprüfen.

K3a An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm hinter Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3c An Achse 1 sind die Schrauben zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung an den Radhausausschnittkanten (100 mm vor Radmitte) zu entfernen und die Befestigungslasche vollständig nach oben zu biegen. Die Radhausinnenverkleidungen sind anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K4i An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K5a An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5d An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausauschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

K6h An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausauschnittkante um 10 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen. Die Befestigungsschraube ist soweit wie möglich nach hinten zu versetzen.

K6i An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

K6j An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten am Übergang zur Heckschürze vollständig umzulegen.

K6w An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K8a An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8d An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8e An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8g An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 400 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8h An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8i An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8k An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 400 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8m An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

L02 Durch Begrenzung des Lenkeinschlages ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad- / Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

NBF Die Räder sind nicht zulässig für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.

Npf Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig bei Fahrzeugausführungen Fun, Cross bzw. Scout. (Fahrzeugvarianten mit Radlaufverbreiterungen).

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).

R35 Bei dieser Serien-Reifengröße sind die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers zu beachten (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

Anlage 5 zum Gutachten Nr. **55088212** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757
CMS Automotive Trading GmbH



Seite 15 von 17

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die **serienmäßigen** Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die **serienmäßigen** Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

SeF Die Rad-/Reifenkombination ist nicht zulässig für Fahrzeugausführung Seat Altea Freetrack (Typ 5P, 5PN).

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T94 Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V00 Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).

Anlage 5 zum Gutachten Nr. 55088212 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757
CMS Automotive Trading GmbH

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/40R17	215/35R17
Nr. 2	195/45R17	215/40R17
Nr. 3	205/40R17	225/35R17
Nr. 4	205/45R17	235/40R17
Nr. 5	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 6	205/55R17	225/50R17
Nr. 7	215/40R17	245/35R17
Nr. 8	215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 9	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 10	215/55R17	235/50R17
Nr. 11	225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17
Nr. 12	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 13	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 14	235/40R17	265/35R17, 275/35R17
Nr. 15	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 16	235/50R17	255/45R17
Nr. 17	235/55R17	255/50R17
Nr. 18	235/60R17	255/55R17
Nr. 19	245/40R17	255/40R17, 275/35R17
Nr. 20	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 21	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

VoA Rad-/Reifenkombination ist nicht zulässig für Fahrzeugausführung VW Passat Alltrack (Typ 3C, 3c).

W20 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung der Sonderräder nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheiben 320x30 mm an Achse1.

X27 Nicht zulässig bei Fahrzeugen (Audi A6 allroad, Typ 4B, 4F, 4F1) mit serienmäßigen Reifengrößen 215/65R16, 215/55R17, 225/55R17 oder 245/45R18 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

142 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1420 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

144 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1440 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

Anlage 5 zum Gutachten Nr. **55088212** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C14 757
CMS Automotive Trading GmbH



Seite 17 von 17

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 2. Februar 2015 in Lamsheim statt.

Hinweise zum Sonderrad

Leichtmetallsonderrad mit 5 Doppelspeichen ww. lackiert oder poliert.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 17 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum April 2012.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 2. Februar 2015



Bohlander

00222947.DOC